

24. Oktober 2017

Welche Geldanlage lohnt sich noch?

- **Am 30. Oktober ist Weltspartag**
- **Niedrigzinsphase dauert an**
- **Geldanlagen im Vergleich**

Am 30. Oktober ist wieder Weltspartag. Aus diesem Anlass hat der Bankenverband die durchschnittlichen Renditen verschiedener Geldanlagen verglichen. Denn die Zeiten, in denen Verbraucher zufrieden auf die Zinsen des Sparbuchs blicken konnten, sind schon lange vorbei. Die anhaltenden Niedrigzinsen machen vielen Sparern eher Kummer. Für traditionelle Spareinlagen wie das klassische Sparkonto mit drei Monaten Kündigungsfrist liegt die Verzinsung im Promillebereich. Selbst für zehnjährige Bundesanleihen beträgt die jährliche Rendite nur noch etwa 0,4 Prozent (siehe Grafik). So mancher Verbraucher fragt sich, ob Sparen überhaupt noch lohnt.

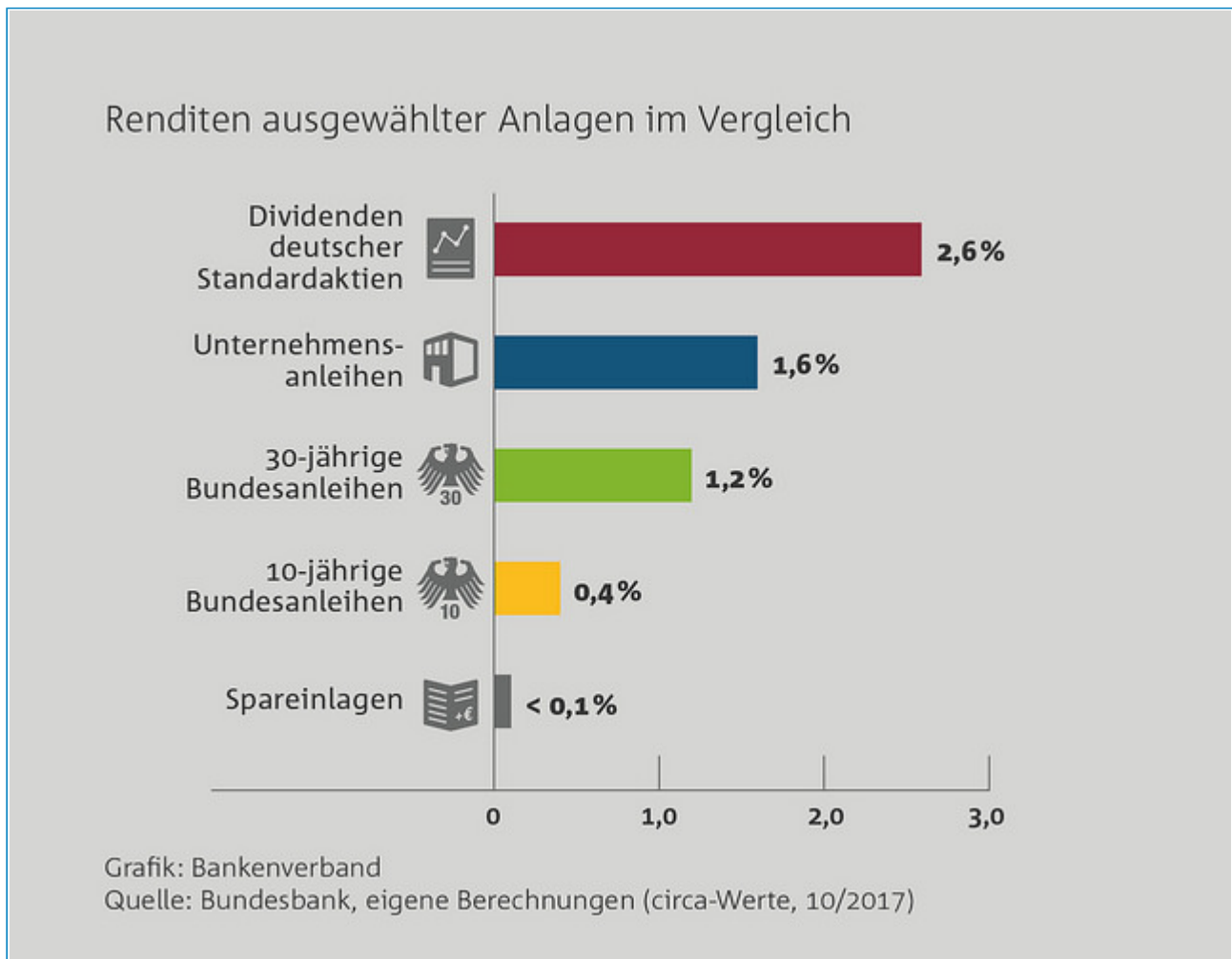
Kontakt

Anne van Dülmen
Bundesverband
deutscher Banken
e.V.
Pressesprecherin
Tel. +49 30
1663-1260

Schlagworte

Sparen
Aktien
Niedrigzinsen
Bundeswertpapiere
Börse
Spareinlagen
Zinsen
Geldanlage
Grafik

Presseinformation



Eine Chance auf höhere Renditen gibt es nur, wenn Anleger bereit sind, ein gewisses Risiko einzugehen. Mit großen deutschen Standardaktien (Dax-Werte) beispielsweise können Dividenden von durchschnittlich etwa 2,6 Prozent jährlich eingefahren werden, in Einzelfällen auch mehr. Doch Aktiensparer müssen Kursschwankungen aushalten können und sollten einen längeren Anlagehorizont haben. Zudem ist eine breite Risikostreuung bei Aktien sehr wichtig. Für die Auswahl der passenden Aktien oder Aktienfonds sollten sich Anleger vorab gut informieren und bei Bedarf beraten lassen.